



The Central Archives for the History of the Jewish People Jerusalem (CAHJP)

SAMMLUNG EGON MICHAEL ZWEIG und Familie – P 149

Egon Michael Zweig wurde 1877 in Olmütz (Tschechoslowakei) als Sohn von Sigmund und Josefine Zweig (geb. Doctor) geboren. Er studierte in Wien Jura. Egon Zweig blieb nach dem Studium in Wien und arbeitete im frühen 20. Jahrhundert dort als Hof- und Gerichtsadvokat mit eigener Kanzlei. Bereits im Alter von 19 Jahren war er in der zionistischen Bewegung Wiens aktiv, unter anderem war er Mitglied des "Verbands Zion", der "Zionistischen Vereinigung Österreichs" und des "Zionistischen Zentralvereins". 1918 gründete er in Wien das erste Palästina-Amt ausserhalb Palästinas.

Bei den Vorstandswahlen der Israelitischen Kultusgemeinde Wien 1906 war Zweig Schriftführer für das zionistische und oppositionelle Wahlkomitee, ausserdem war er Schriftführer der Bezirkskommission des III. und XI. Bezirks der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und beim Jüdisch-demokratischen Kultuswahlkomitee. 1910 trat er als Kandidat des jüdisch-demokratischen Kultuswahlkomitees an.

1920 siedelte Egon Zweig nach Haag über, wo er im Direktorium des "Keren Kajemeth LejIsrael" mitwirkte.

1922 emigrierte Zweig mit seiner Familie nach Erez Israel und wohnte dort im Jerusalemer Stadtviertel Talpiot. Er arbeitete als Jurist beim "Keren Kajemeth" in Jerusalem.

Egon Zweig starb im März 1949.

Nähere Angaben über die familiären Beziehungen von Zweigs Vorfahren werden aus dem umfangreichen und klar gegliederten Familienarchiv (Akten Nr. 21-27) ersichtlich. Egon selbst heiratete 1911 Louise (Lea) Zweig (geb. Engel) aus Wien. Das Ehepaar hatte drei Kinder: Elieser Menachem (geb. 1913), Judith Chana (geb. 1915) und Mirjam Elisabeth (geb. 1916).

Egons Vater Sigmund war wahrscheinlich zweimal verheiratet, erst mit Karolina(?) (geb. Deutsch), dann mit Josefine (geb. Doctor). Egon hatte zwei Brüder, Otto und Felix, und eine Schwester Hildegard Rooz, die früh verwitwet war und ihrerseits nach Erez Israel auswanderte. Felix war wahrscheinlich der Sohn der zweiten Frau. Otto und Felix lebten beide in Olmütz und führten dort die Malzfabrik "Marcus Zweig's Söhne". Felix nahm sich nach seiner Inhaftierung durch die Nazis im Gefängnis Olmütz das Leben. Das Ehepaar war kinderlos. Seine Witwe Trude blieb in der Tschechoslowakei. Sie heiratete später nochmals und lebte in Basel (Schweiz). Otto wurde zusammen mit seiner Frau und Sohn Rudolf und dessen Familie in Auschwitz ermordet.

Die Dokumente der Sammlung Egon Zweig wurden den CAHJP in zwei Teilen übergeben. Im Jahre 1956 wurde ein Grossteil von Zweigs Nachlass von seiner

Familie den *Central Zionist Archives* in Jerusalem übergeben¹, weil Egon Zweig in Jerusalem als Jurist beim Keren Kajemeth wirkte. Ein Teil jenes Nachlasses stammte aus Zweigs Zeit in Wien und umfasste einzelne Akten, vorwiegend zur IKG Wien und zu jüdischen Organisationen in Wien und Olmütz. Diese Akten wurden von den *Central Zionist Archives* an die CAHJP weitergegeben.² Es handelt sich dabei um die Akten Nr. 1-20 in der folgenden Liste.

Im Jahre 2008 übergab der Enkel von Egon Zweig, Michael Katinka aus Frankreich, den CAHJP umfangreiches Material aus dem Nachlass seiner Grosseltern und Eltern. Dieser Zusatz, der schlussendlich den Grossteil der vorliegenden Sammlung ausmacht, wurde mit der alten Sammlung vereint. Bei den neu erworbenen Akten handelt es sich um ein geordnetes Familienarchiv der Vorfahren von Egon Zweig (Akten Nr. 21-27), persönliche und geschäftliche Dokumente sowie Korrespondenz von Egon Zweig, seinen Vorfahren und verschiedenen Familienangehörigen (Akten Nr. 28-66), wie auch zahlreiche Korrespondenz- und Dokumentenakten in Zusammenhang mit dem Nachlass von Egons Brüdern Felix und Otto (Akten Nr. 67-79) und den damit verbundenen Wiedergutmachungsansprüchen der Familie Zweig gegen das Deutsche Reich (Akten Nr. 80-87). Der neue Teil der Sammlung enthält auch einzelne Dokumente, die unter der Kategorie der Gemeinde- und Organisationsakten eingeordnet wurden oder als Varia bezeichnet wurden.

Die Unterlagen in der Nachlasssache und der Wiedergutmachungsansprüche gegen das Deutsche Reich waren sehr ungeordnet. Es gibt mehrere Akten, die sich thematisch und zeitlich überschneiden oder die selben Unterlagen enthalten, was von der Tatsache herrührt, dass die Sammlung Dokumente von verschiedenen Familienangehörigen enthält, die sich parallel mit den selben Forderungen befassten.

Denise Rein, September 2008

¹ In den *Central Zionist Archives* ist die Sammlung Egon Michael Zweig unter der Signatur A130 verzeichnet (siehe internet: www.zionistarchives.org.il/ZA/Site/pTikSeek.aspx?PageId=23&Seek=D).

² Gemäss der Liste der Sammlung Egon Michael Zweig in den *Central Zionist Archives* verblieben dennoch zahlreiche Akten mit Material zur IKG Wien und jüdischen Organisationen im dortigen Bestand.

INHALTSVERZEICHNIS

VORFAHREN VON EGON ZWEIG

Archiv und persönliche Dokumente der Familie Zweig

EGON ZWEIG

Persönliche Sachen

Erbschaft

MALZFABRIK MARCUS ZWEIG'S SÖHNE

VERSCHIEDENE ANGEHÖRIGE DER FAMILIE ZWEIG

Korrespondenz

Felix Zweig

Hildegard Roor (Schwester von Egon Zweig)

Louise (Lea) Zweig (Gattin von Egon Zweig)

Elieser Menachem Zweig, Judith Chana Katinka-Zweig, Miriam

Elischewa Beckmann-Zweig (Kinder von Egon und Lea Zweig)

Weitere Verwandte

Fotos von Familienangehörigen u.a.

NACHLÄSSE FELIX UND OTTO ZWEIG

WIEDERGUTMACHUNGSANSPRÜCHE FAMILIE ZWEIG GEGEN DAS DEUTSCHE REICH

JÜDISCHE GEMEINDEN UND ORGANISATIONEN

Israelitische Kultusgemeinde Olmütz

Israelische Kultusgemeinde Wien - Allgemein

Israelische Kultusgemeinde Wien - Wahlen

Dokumente verschiedener jüdischer Vereinigungen

VARIA

VORFAHREN VON EGON ZWEIG

Archiv und persönliche Dokumente der Familie Zweig

- | | | |
|----|---|----------------------------|
| 21 | Familienarchiv I:
- Briefe an Marcus und Netti Zweig in Prossnitz und einzelne Familiendokumente, 1832-1883
- Übersicht über Ausgaben von Marcus Zweig, 1861-1874
- Telegramme und Glückwunschbriefe an Marcus und Netti Zweig anlässlich ihres 50. Hochzeitstages, 1. Juni 1884
- Notizen
D., D. in hebr. Schrift | 1832 - 1884 |
| 22 | Familienarchiv II:
Briefe von Geschwistern, Nichten und Neffen etc. von Marcus Zweig an Marcus und Netti Zweig
<u>Enth.</u> : Liste der verschiedenen Familienangehörigen und ihre Verwandtschaftsbeziehung
D., D. in hebr. Schrift | 1872 - 1903 |
| 23 | Familienarchiv III:
Briefe von Geschwistern, Nichten und Neffen etc. von Netti Zweig an Netti und Marcus Zweig
<u>Enth.</u> : Listen der verschiedenen Familienangehörigen und ihre Verwandtschaftsbeziehung | 1867 - 1903 |
| 24 | Familienarchiv IV:
Briefe der Kinder (Gustav Zweig, Moritz und Mary Zweig, Sigmund und Josefine Zweig, Ignaz und Sofie Zweig) und Enkel von Marcus und Netti Zweig an ihre Eltern respektive Grosseltern
<u>Enth.</u> : Listen der einzelnen Kinder und Enkel | 1867 - 1903 |
| 25 | Familienarchiv V:
Briefe der Kinder (Eduard und Melanie Zweig) und Enkel von Marcus und Netti Zweig an ihre Eltern respektive Grosseltern
<u>Enth.</u> : Liste der Kinder von Eduard und Melanie Zweig | 1864 - 1902 |
| 26 | Familienarchiv VI:
Briefe der Enkel Königsberg an ihre Grosseltern Marcus und Netti Zweig
<u>Enth.</u> : Liste der Enkel Königsberg und ihrer Ehegatten | 1881 - 1901,
ohne Datum |
| 27 | Familienarchiv VII:
Diverse Verträge und amtliche Urkunden von Marcus (Moses), seiner Kinder und der Firma Marcus Zweig's Söhne | 1819 - 1884 |
| 28 | Menus von Hochzeitsdinner (unklare Provenienz) | 1896, 1904 |
| 29 | Sterbeurkunden, Trauerreden und Todesanzeigen zum Tode von Marcus und Netti Zweig | 1889, 1904,
1907 |
| 30 | Quittung für Aktienankauf durch Sigmund Zweig für die zu gründende "Jüdische Colonialbank" in London | 1898 |
| 31 | Korrespondenz und Abrechnungen zwischen verschiedenen Angehörigen der Familie Zweig, das Familienhaus in Olmütz und dessen Renditen betr. | 1911 - 1916 |

- | | | |
|----|--|-----------|
| 32 | Jahrzeittabellen für die Jahre 1925-1974 von Bernhard und Therese Engel (Eltern von Lea Zweig), beide verstorben im April 1924 in Wien | 1924 |
| 33 | Todesanzeigen für Eduard Doctor, Wien (ev. Bruder der verstorbenen Josefine Zweig-Doctor?) | Juni 1926 |

EGON ZWEIG

Persönliche Sachen

- | | | |
|----|--|-----------------------------|
| 34 | Notizen, u.a. für eine Ansprache bei einer Versammlung in Budapest [wahrscheinlich von Egon Zweig] | 16.8.1896,
ohne Datum |
| 35 | Gedicht, verfasst von Egon Zweig | 1897 |
| 36 | Korrespondenz von Egon Zweig in Wien und anderen mit seinen Bruder Felix Zweig in Olmütz (meist stenografische Handschrift) | 1903 - 1910,
ohne Datum |
| 20 | Zahlungsaufforderung an E. Zweig zur Zahlung der Jüdischen Zeitung | 1914 |
| 37 | Provisorischer Ausweis für Palästina-Bürgerschaft von Egon Zweig, mit Foto
E., H. | Okt. 1922 |
| 38 | Korrespondenz von Egon Zweig mit dem Schriftsteller Dr. Gustav Adolf Frey in Kaiseraugst (Schweiz), Gedichte, Zeitungsartikel und Schriften (mit Widmung an Zweig) von Gustav Adolf | 1925 - 1929 |
| 39 | 2 Sparkontenbücher der Barclays Bank von Egon Zweig | 1933 |
| 40 | Diverse Korrespondenz von Egon Zweig mit seinen Geschwistern | 1936 - 1940 |
| 41 | Einzelne Postkarten an Egon Zweig | 1913 - 1914,
1937 - 1938 |
| 42 | Anerkennungsurkunde für Egon Zweig anlässlich seines 70. Geburtstags von seinen Verwandten, Freunden und Bekannten H. | Juli 1947 |
| 43 | Zeitungsartikel, von Egon Zweig verfasst:
- <i>Warum beging Stefan Zweig Selbstmord?</i> , in: Jedioth Mitteilungsblatt – Alija Chadascha, Jhrg. 12, Nr.6
- <i>Mein Garten</i> , in einer deutschsprachigen israelischen Zeitung | 6.2.1948,
ohne Datum |
| 44 | Aufstellung über die engste Familie von Egon Zweig (Eltern, Geschwister, Kinder), angefertigt von Hilda Rooz | ohne Datum |

Erbschaft

- | | | |
|----|--|------|
| 45 | Erbschaftsurkunden von Egon Zweig
<u>Enth.</u> : Bestätigung des Anrechts von Egon Zweigs Erben auf den Nachlass von Felix und Otto Zweig
D., E., H. | 1949 |
|----|--|------|

- | | | |
|----|--|-------------|
| 46 | Quittungen von den Gebühren an die Stadtverwaltung Jerusalem für Grundstücke der Familie Zweig | 1962 - 1964 |
| 47 | Schätzung der Grundstücke aus der Erbschaft von Egon Zweig | 1965 |

MALZFABRIK MARCUS ZWEIG'S SÖHNE

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 48 | Korrespondenz und Abrechnungen betr. Guthaben, Kapitalschuld und Überweisungen von Egon Zweig bei der Firma Marcus Zweig's Söhne, Olmütz | 1906 - 1920 |
| 49 | Regulative, geschäftliche Dokumente der Firma Marcus Zweig's Söhne, Olmütz | [ca. 1910 - 20] |
| 50 | Abrechnung über die Guthaben und Konten von Egon Zweigs Kindern, Elieser Menachem, Judith Hanna und Miriam Zweig bei der Firma Marcus Zweig's Söhne, Olmütz | 1918 – 1920 |
| 51 | Geschäftlicher Brief aus von einem Kunden in Malaga im Zusammenhang mit einer Schuld an die Firma Marcus Zweig's Söhne, Olmütz E. | Dez. 1939 |

VERSCHIEDENE ANGEHÖRIGE DER FAMILIE ZWEIG

Korrespondenz

- | | | |
|----|--|----------------------|
| 52 | Verschiedene Briefe zwischen Angehörigen der Familie Zweig: <ul style="list-style-type: none"> - Otto, Egon und Felix an ihren Grossvater, 1886 - Felix mit Vater Sigmund Zweig, 1899-1907 - Gustav Zweig an seinen Bruder Sigmund Zweig, 1900 - Egon an seinen Vater Sigmund Zweig, 1902-1906 - Josefine an ihren Gatten Sigmund Zweig, 1906 - Hilde an ihren Vater Sigmund Zweig, 1906 - Feldpost von Otto Engel (Bruder von Lea Zweig) an seinen Vater Bernhard Engel, Wien, 1914 - Varia | 1886 - 1914 |
| 53 | Einzelne Postkarten und Briefe an Angehörige der Familie Zweig, Jerusalem D., H. | 1927 – 1952,
1971 |

Felix Zweig

- | | | |
|----|---|-----------|
| 54 | Brief an Felix Zweig von seinen Vettern Stephan und Arthur betr. Bilder seiner Mutter | Okt. 1934 |
|----|---|-----------|

Hildegard Rooz (Schwester von Egon Zweig)

- 55 - Persönliche Dokumente und Korrespondenz besonders im Zusammenhang mit der Emigration nach Palästina 1938 - 1940, 1947 - 1948,
 - Briefe von alten Bekannten in Europa, u.a. mit Informationen über das Schicksal von Rooz's Sohn und weiteren Bekannten, 1948, 1961

Louise (Lea) Zweig (Gattin von Egon Zweig)

- 56 Persönliche Dokumente: 1949, 1964/65
 - Bestätigung der Alija, 1949
 - Certificate der Bank Leumi, 1964-1965
- 57 Diverse Briefe an Louise (Lea) Zweig, Jerusalem in persönlichen und familiären Angelegenheiten 1952 - 1959

Elieser Menachem Zweig, Judith Chana Katinka-Zweig, Miriam Elischewa Beckmann-Zweig (Kinder von Egon und Lea Zweig)

- 58 Geburtsurkunden von Elieser Menachem, Judith und Miriam, ausgestellt 1962 von der IKG Wien (Originale und Photostate) (1913 - 1916) 1962
- 59 Gratulationen zur Bar Mizwa von Elieser Zweig, alfabetisch geordnet Dez. 1926
- 60 Brief betr. Bankkonten in London der Kinder von Egon und Lea Zweig [der Brief trägt die letzte Unterschrift von Egon Zweig vor seinem Tod] Feb. 1949
- 61 Korrespondenz von Judith Katinka mit Etel Mandel, New York und anderen, den Unterhalt von Mandels Schwester Karolina Kertesz betr. Enth.: Finanzaufstellung des Unterhalts D., H., Ungarisch 1964 - 1967
- 62 Einzelne Bankbelege und Briefe der Bremer Landesbank zum dortigen Konto von Judith Katinka 1966 - 1971
- 63 Persönliche Dokumente und Zeugnisse von Michael Katinka (Sohn von Judith) (Kopien) 1947, 1952

Weitere Verwandte

- 64 - Zwei Hochzeitslieder, von Otto Engel (Bruder von Lea Zweig) verfasst 1940
 - Gedicht, unklare Provenienz

Fotos von Familienangehörigen u.a.

- 65 Grossformatfotos von Verwandten Ohne Datum

- 66 - Verschiedene Verwandte in Europa und Israel (die meisten Fotos sind namentlich bezeichnet) 1906 - 1945, ohne Datum
- Verwandte als Soldaten oder Offiziere im Ersten Weltkrieg
 - Zionistische Aktivitäten in Europa
 - Ort- und Landschaften

NACHLÄSSE FELIX UND OTTO ZWEIG

- 67 Urkunden, Bestätigungen, beglaubigte Übersetzungen etc. im Zusammenhang mit den Erbschaften von Felix und Otto Zweig (Originale, Kopien, Fotostate, angefertigt für einen der Anwälte der Familie Zweig) 1939 - 1950
- 68 Korrespondenz von Egon Zweig mit seiner Schwester Hilde Rooz, Haifa und insbesondere mit dem Anwalt Hans Goldschmied in Olmütz, teils auch mit dem Bruder Otto Zweig in Olmütz in der Erbschaftssache von Felix Zweig 1939 - 1941
- Enth.: Abschrift und bestätigte Übersetzung der Beschlüsse der Nachlassverhandlungen betr. Felix Zweig in Olmütz, Nov. 1939 D., E., Tschechisch
- 69 Notizen, Zeitungsartikel und Korrespondenz unter den Geschwistern Zweig und mit dem Anwalt Hans Goldschmied (früher Olmütz, dann Haifa) in der Nachlasssache von Felix Zweig 1940
- 70 Listen von Besitztümern und Bankkonten von Otto Zweig, teils Versicherungslisten, geschätzt von "arischen Sachverständigen" 1940, 1967
- Enth.: Liste von Wertsachen, angefertigt aufgrund des Berichtes eines Bekannten von Otto Zweig, 1967
- 71 Korrespondenz von Egon Zweig und Hilde Rooz, v.a. mit Anwälten, Behörden und Bekannten in der Nachlasssache Felix Zweig 1940 - 1946
- Enth.: Entlassung von Anwalt Hans Goldschmied als Vertreter Zweigs, Sept. 1944 D., E., Tschechisch, H.
- 72 Korrespondenz zwischen Egon und Lea Zweig sowie Hilde Rooz mit der Witwe von Felix, Trude Zweig, mit Anwälten und mit Bekannten von Felix Zweig, die Nachlasssache von Felix Zweig betr. (1940) 1945 - Sept. 1947,
- Enth.: Aufstellung der Tätigkeit von Anwalt F.S. Perles (Tel Aviv) in der Angelegenheit Zweig – Rooz; Abschrift des Kaufvertrags (Zwangsverkauf) der Firma "Markus Zweig's Söhne" in Olmütz, 1940
- 73 Korrespondenz zwischen den Erben von Felix und Otto Zweig, sowie mit Anwälten in Israel, London und der Tschechoslowakei, die Erbschaft von Felix und Otto Zweig und insbesondere dessen wertvolle Bildersammlung betr. 1947 - 1950
- Enth.: - Liste der Bildersammlung von Otto Zweig
- Fotos der Villa von Otto Zweig
D., E., H.

- 74 Korrespondenz zwischen den Erben von Felix und Otto Zweig sowie mit Anwälten, die Firma "Marcus Zweig's Söhne" in Olmütz, Immobilien und Bankkonten etc. betr., insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Anspruch von Felix Zweigs Witwe Trude auf die Besitztümer
D., E. 1945 - 1959
- 75 2 Briefe mit Schilderungen des Schicksals von Felix und Otto Zweig, geschrieben von ehemaligen Mithäftlingen im Gefängnis Olmütz und in Theresienstadt 1946, 1947
- 76 Korrespondenz, Unterlagen und Abschrift des Entscheides vom Gericht in Jerusalem, die Erbschaft eines Grundstücks in Israel betr., das Felix Zweig gehörte
Enth.: Übersicht über Familienbeziehungen der Erben
D., H., E. 1944 - 1949
- 77 Korrespondenz zwischen den Erben Zweigs und Anwälten; Dokumente, Zeitungsartikel und Notizen, die Erbschaft der Firma "Marcus Zweig's Söhne" betr.
D., E., Tschechisch Nov. 1949 - 1952
- 78 Verschiedene Korrespondenz - vor allem von Hilda Roosz und Judith Katinka - mit Personen und Ämtern, den Verbleib von Otto Zweigs Haus und Wertsachen (v.a. Gemälde) betr., sowie anderen Unklarheiten in der Nachlasssache 1961 - 1970
- 79 Verschiedene Korrespondenz - vor allem von Hilde Roosz - mit Personen und Institutionen im Zusammenhang mit Nachforschungen über ehemalige Olmützer, die möglicherweise ihre Brüder kannten 1963 - 1965

WIEDERGUTMACHUNGSANSPRÜCHE FAMILIE ZWEIG GEGEN DAS DEUTSCHE REICH

- 80 Korrespondenz zwischen den Familienangehörigen Zweig mit Anwälten und Zeugen im Zusammenhang mit den Rückerstattungsansprüchen der Familie Zweig gegen das Deutsche Reich für die Firma "Marcus Zweig's Söhne", Olmütz und die Besitztümer von Felix, Otto, Anna und Rudolf Zweig
Enth.: Abschrift der "Anmeldung von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen der Familie Zweig gegen das Deutsche Reich", 1958; Liste der eingereichten Dokumente, 1961 (1947-) 1958 - 1961
- 81 Dokumente und Korrespondenz im Zusammenhang mit der Rückforderung von Gemälden aus dem Besitz von Otto Zweig 1947 - 1965
- 82 Rückerstattungsansprüche der Familie Zweig gegen das Deutsche Reich auf Bankkonten und andere Guthaben von Felix, Otto, Anna und Rudolf Zweig in Prag und Olmütz 1959 - 1966
- 83 Korrespondenz der Familie Zweig mit dem Landesgericht und den Wiedergutmachungsämtern in Berlin 1960 - 1965

- | | | |
|-------|---|----------------------------|
| 84a-b | Allgemeine Korrespondenz zwischen den Familienangehörigen Zweig, mit verschiedenen Ämtern und Zeugen, die Wiedergutmachungsansprüche auf die Besitztümer von Felix, Otto, Anna und Rudolf Zweig betr.
<u>Enth.</u> : Korrespondenz mit einem ehemaligen Angestellten der Firma "Marcus Zweig's Söhne", Olmütz | 1961 - 1973,
ohne Datum |
| 85 | Korrespondenz unter den Familienangehörigen Zweig, mit Zeitzeugen, die Otto und Felix Zweig in Olmütz kannten sowie mit Ämtern; Notizen und Zeitungsausschnitte im Zusammenhang mit den Gemälden und anderen Wertsachen, insbesondere aus dem Besitz von Otto, Anna und Rudolf Zweig, sowie den gerichtlichen Entscheid betr. | 1961 - 1973,
ohne Datum |
| 86 | Beschlüsse in den Rückerstattungsansprüchen der Familie Zweig gegen das Deutsche Reich | 1966, 1969 |
| 87 | Einige Korrespondenz der Familie Zweig mit der Kanzlei der Advokaten P.Freund / E.A.Iskin in Jerusalem, die Rückerstattungs-sache betr. | 1966 - 1969 |

JÜDISCHE GEMEINDEN UND ORGANISATIONEN

Israelitische Kultusgemeinde Olmütz

- | | | |
|----|--|-------------|
| 88 | - Schlusssteinlegung und Einweihung der Synagoge in Olmütz, 1897
- Bericht über die Entwicklung der Gemeinde Olmütz, 1909 | 1897 - 1909 |
|----|--|-------------|

Israelische Kultusgemeinde Wien - Allgemein

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1 | Differenzposten aus den Etat-Voranschlägen für 1901 und 1902 | 1901-1902 |
| 2 | Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben (inkl. der unter Verwaltung der IKG stehenden Fonds und Anstalten) | 1904 |
| 18 | Akt der Advokaturkanzlei Dr. R. Fassels betreffend den von Dr. Daniel Fink angestregten Ehrenbeleidigungsprozess gegen Dr. A. Stern (Präsident der IKG Wien) und Dr. A. Berger (Vorstandmitglied der IKG) | 1905 |
| 3 | Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben: Abschnitt B (Unterrichtsangelegenheiten) | 1907 |
| 4 | Bericht des Vorstandes der IKG über seine Tätigkeit in den Jahren 1908/09 | 1908-1909 |
| 5 | Bezirkskommission des III. und XI. Bezirks der Israelitischen Kultusgemeinde Wien: Verzeichnis der Mitglieder, Korrespondenz, Notizen | 1913-1915 |

Israelische Kultusgemeinde Wien - Wahlen

- | | | |
|---|---|------|
| 6 | Kultuswahl im Jahr 1900: Zeitungsartikel, Flugblätter | 1900 |
|---|---|------|

- | | | |
|----|---|------------|
| 7 | Kultuswahl im Jahr 1902: Stimmzettel, Flugblätter, Gemeindepogramm der Wiener Zionisten, Wahlauf Ruf der Zionisten, Kritik am Ablauf der Wahlen, Notizen | 1902 |
| 8 | Kultuswahl im Jahr 1904: Programm des Wahlkomitees, Flugblätter, Stimmzettel, Notiz | 1904 |
| 9 | Kultuswahl im Jahr 1906: Programm des Wahlkomitees, Flugblätter, Stimmzettel, Plakate, Briefe, Notizen | 1906 |
| 10 | Anfechtung der Kultuswahl 1906 seitens des zionistischen und oppositionellen Wahlkomitees: Briefe, Zahlungsauftrag | 1906-1908 |
| 11 | Kultuswahl im Jahr 1910:
- Offizielles (Stimmzettel, Flugblätter)
- Oppositionelles (Briefe, Flugblätter)
- Korrespondenz
- Notizen | 1910 |
| 12 | Antrag an das "Hohe Haus", Konzepte und Notizen bezüglich einer Wahlrechtsreform für die Wahlen zum Gemeindevorstand der IKG Wien und die damit verbundene Reform der Gemeindesteuern | ohne Datum |

Dokumente verschiedener jüdischer Vereinigungen

- | | | |
|----|---|-------------|
| 19 | Regierungsvorlage für Gesetze, die Wahlen in die Reichsvertretung betr. | 1906 |
| 89 | Einladung zu einer Besprechung des Jüdischen Nationalvereins, Wien [Egon Zweig war dort Landtagsabgeordneter] | Feb. 1907 |
| 13 | Jüdischer Volksrat Wien
- Korrespondenz
- Einladungen, Notizen, Scheckkontoauszüge | 1912 - 1914 |
| 14 | Einladungen zur ordentlichen Generalversammlung des Israelitischen Bethaus-Vereins "Beth Hachneseth" | 1912, 1914 |
| 15 | Brief vom Zionistischen Zentralverein an E. Zweig | 1913 |
| 16 | Spendenauf Ruf vom "Kuratorium zur Fürsorge armer kranker Juden" | ohne Datum |
| 90 | Erste Nummer des zionistisch, religiösen Bulletins <i>Zukunft</i> (Steindruck) | ohne Datum |

VARIA

- | | | |
|----|---|--------------------------|
| 91 | Urkunde über die Errichtung des ersten "Deutschen Hauses" in Protznitz durch den "Deutsch politischen Verein" | Okt. 1894 |
| 17 | Verzeichnisse der Ergebnisse der Volkszählung vom 31.12. 1900 für Galizien (Konzept) | 1900 |
| 92 | Karte vom Stadtteil Talpioth in Jerusalem mit Markierung aller Parzellen
E. | [1. Hälfte
20. Jhdt.] |

- 93 Andre Schwarz-Bart, *Der Letzte der Gerechten*. [abgedruckt als Fortsetzungsroman in einer deutschsprachigen israelischen Tageszeitung; auch ersch. 1960 im Fischer Verl., Frankfurt a.M.] [nach 1960]
- 94 *Olmützer Blätter – Für die kulturellen Belange der Olmützer und Mittelmährer. Mitteilungsblatt des Heimatverbandes Olmütz und Mittelmähren*, 10.-13.Jahrgang 1962 – 1965
- 95 Curt Riess, *Deutsch: Der Tragödie zweiter Teil*, in: Die Weltwoche, Zürich, Nr. 1734 3.2.1967
- 96 Handgeschriebene Musiknoten für deutsche Lieder ohne Datum